



## Die Spielregeln von MiNi-Günzburg

MiNi-Günzburg ist eine Stadt der Kinder, in der es zum Teil wie in einer richtigen Stadt zugeht. Die Stadt wird von Kindern und Jugendlichen bis 15 Jahre unter Mitwirkung von Erwachsenen/Teamern betrieben und verwaltet. Grundlage dazu sind die MiNi-Günzburg Spielregeln.

### 1. Der Start

Du bekommst im Eingangsbereich – **am Meldeamt** - Deinen **Stadtausweis**. Damit wirst Du Bürgerin oder Bürger von MiNi-Günzburg. Der Stadtausweis ist Dein persönliches Dokument. Der Ausweis ist nur mit einem persönlichen Passbild gültig! Dieses kannst Du z.B. im Medienhaus machen lassen. Um anerkannte\_r Bürger\_in von MiNi-Günzburg zu sein, musst Du Dich innerhalb der ersten 2 Tage im Rathaus registrieren lassen.

Bei Verlust des Ausweises fällt eine Gebühr von 8,- Günzen für den Ersatzausweis an. Am **Ende des Tages** musst Du Deinen Stadtausweis wieder im Meldeamt **abgeben**.

### 2. Arbeiten und Geld verdienen

Die Arbeitsplätze werden normalerweise am **Arbeitsamt** vergeben. Mit der **Arbeitskarte** vom Arbeitsamt kannst Du sofort zu Deiner Arbeitsstelle gehen und Dich dort melden. Dann wirst Du in Deine Aufgaben eingewiesen und los geht's! Es gibt **eine wichtige Ausnahme**: In der **ersten Stunde am Morgen (10:00 bis 11:00Uhr)** suchst Du Dir Deinen Arbeitsplatz selber in einer der Spielstationen. Manchmal sind dort alle Arbeitsplätze besetzt, dann musst Du weitersuchen oder Dich ans Arbeitsamt wenden.

**Es gibt gelbe und orange** gekennzeichnete Arbeitskarten. Die **gelbe** Arbeitskarte ist für Arbeitsstellen für alle Kinder und **orange** für die über 10-Jährigen. Deine Arbeitseinheit muss mindestens **eine Stunde (60 Minuten)** dauern. An der Station angekommen gibst Du Deine **Arbeitskarte ab** und erledigst den Papierkram. Es wird zum Beispiel aufgeschrieben, wann Du angefangen hast, damit Du später auch den gerechten Lohn bekommst. Wenn Dir die Arbeit nicht gefällt kannst du natürlich jederzeit kündigen - Lohn gibt es aber erst, wenn Du eine Stunde lang durchgehalten hast.

Die Währung von MiNi-Günzburg heißt „**Günze**“ und es gibt 1,2,5,10,20,50 Günzen-Geldscheine. Als Startgeld bekommt jeder 5 Günzen. Nach Beendigung der Arbeit erhältst Du die Arbeitskarte zurück, auf der jetzt steht wie lange Du gearbeitet hast.

Die Arbeitskarte **musst** Du zusammen mit dem Lohnzettel in der **Bank** innerhalb einer **halben Stunde** nach Arbeitsende **abgeben** und der Lohn wird auf Dein **eigenes Konto** eingezahlt. Arbeitskarten, die älter als eine halbe Stunde sind, verlieren ihre Gültigkeit. Der Handel mit Arbeitskarten ist strengstens verboten! Für **1 Stunde Arbeit** gibt es **zehn Günzen**, davon werden **zwei Günzen** gleich von der Bank als **Stadtsteuer** einbehalten.

Der Lohn ist übrigens für jede Arbeit gleich, egal, ob Du Mitarbeiter\_in im Medienhaus, Ordnungsamt oder sonst wo bist.

### **3. Wahlen und Stadtpolitik**

Die Mitbestimmung ist in MiNi-Günzburg besonders wichtig und funktioniert folgendermaßen:

Wahlen für das Amt des/der **Oberbürgermeister\_in**, dessen/deren direkte **Vertretung** und die **3 Stadträte** finden **jede Woche** am **Mittwochmittag** statt. Der/die Oberbürgermeister\_in führt die Geschäfte der Stadt gemeinsam mit dem/der Vertreter\_in und den 3 Stadträten.

Alle **registrierten** Bürger\_innen mit Wahlschein können wählen. Jedoch können nur die Bürger\_innen kandidieren, welche alle **Anforderungen** (siehe Stempel im Stadtausweis!) vollständig bis zur Wahl erfüllt haben. Der genaue Ablauf der Wahl ist in der Wahlordnung festgehalten und liegt im Rathaus zur Einsicht aus.

Wenn Du für ein Amt kandidierst, musst Du also die **Stempelsammlung** voll haben und zusätzlich **10 Unterschriften** von MiNi-Günzburgern sammeln, die Dich unterstützen. Dann kannst Du Dich beim Wahlamt auf dem Rathaus eintragen lassen.

**Nach der Wahl:** Der/die Oberbürgermeister\_in hat **jeden Tag mindestens eine Sitzung** mit dem Stadtrat im Rathaus. Zudem kann der/die Oberbürgermeister\_in eine **Bürgerversammlung** einberufen, bei der jede Bürgerin und jeder Bürger seine Meinung sagen kann. Diese wird vom Rathaus vorbereitet. Die Bürgerversammlung ist das Gremium, das Gesetze und neue Regeln von MiNi-Günzburg beschließt und auch wieder ändern kann. Außerdem können Bürger\_innen Anträge stellen, über die dann abgestimmt wird. Eine Bürgerversammlung kann auch von den Bürger\_innen einberufen werden, wenn dafür mindestens 30 Unterschriften gesammelt werden.

### **4. Bürgerpflichten und Regelverstöße**

MiNi-Günzburg lebt von seinen Bürger\_innen und deren aktiver Beteiligung. Jede\_r Bürger\_in ist auch für den friedlichen Verlauf der Spielstadt verantwortlich. Die älteren und erfahrenen Bürgerinnen und Bürger übernehmen Verantwortung für die jüngeren und neuen Spielstadtbesucher. Gewalttätigkeiten und Diebstähle werden sofort geahndet. Bei Gefährdung des ordnungsgemäßen Ablaufs von MiNi-Günzburg kann ein **Spielstadtverbot** verhängt werden.

#### **Das MiNi-Günzburg Grund-Gesetz:**

§ 1 Alle Bürger\_innen MiNi-Günzburgs sind gleichberechtigt

§ 2 Die Spielregeln sind einzuhalten und gelten für ALLE MiNi-Günzburger

§ 3 Gewalt in jeglicher Form ist verboten

#### ***„Wer Regeln aufstellt, kann sie auch verändern“***

Auch Gutes und Bewährtes kann man besser machen und deswegen können auch diese Regeln ergänzt und verändert werden.

Voraussetzung dafür ist ein Mehrheitsbeschluss in der Bürgerversammlung.